Steilküste Staldzene

Foto autors Ventspils Tūrisma informācijas centra foto arhīvs

Nördlich von Ventspils, in Richtung Kolka, liegt Staldzene – ein altes Fischerdorf, in dem einige Häuser aus dem 19. Jahrhundert erhalten geblieben sind. fisherman's farm s. Fischer fahren hier noch zur See und an windstillen Abenden riecht es oft nach stark geräuchertem Bute.
Die Unzugänglichkeit der steilen Küstenhänge lässt den Menschen die Urkraft der Natur spüren. Der erfrischende Duft der Kieferwälder heilt und ermuntert. Am Strand liegen Fischerboote – ein Zeugnis dafür, dass der alte Beruf ihre Bedeutung behalten hat. ***Die Steilküste von Staldzene ist die höchste Küste Lettlands.***
Die Steilküste ist eine 4–8 m hohe typische Abrasionsküste, an der in einer Länge von ca. 400 m die in verschiedenen Phasen der Ostsee entstandenen Sedimente freigelegt werden. Durch die erosive Einwirkung wird die Steilküste abgespült. Laut Monitoring-Daten der Ostseeküste wurde berechnet, dass die Abrasionsküste jedes Jahr durchschnittlich um 1 m zurücktritt, wodurch die Fläche des Naturdenkmals kleiner wird und zurzeit ca. 6 ha beträgt. Diesbezüglich ist die Zeit der Existenz dieser Freilegung begrenzt, so berichtet eine Informationsquelle. Besondere Naturschutzgebiete in Ventspils. Allmählich hat die Küste auch an ihrer Höhe verloren – vor ca. 50 Jahren war die Steilküste sogar 12 Meter hoch. Der Abbruch der Steilküste wird von mehreren Faktoren beeinflusst, darunter der Wetterbedingungen: Windgeschwindigkeit und -richtung, Lufttemperatur, Höhe des Meeresspiegels, Strömungen, Wellen, Eisbildung etc. Ein beträchtlicher Einfluss wird nach wie vor durch die Molen des Hafens von Ventspils und den tiefen Kanal der Schiffswege ausgeübt, die die Versetzung der natürlichen Anschwemmungen am Hafen vorbei in Richtung Norden völlig unterbrechen.
Im Gebiet der Steilküste von Staldzene befinden sich geschützte Biotypen sowohl von europäischer als auch nationaler Bedeutung: bewaldete Küstendünen, boreale Wälder, kalkige Sandwiesen, mit krautigen Pflanzen bedeckte Graudünen. Auf dem Gebiet des Naturdenkmals sind 8 besonders geschützte Pflanzenarten zu finden. Einige der Pflanzen kommen nur in der Umgebung von Ventspils und Pape vor.
Die Steilküste von Staldzene liegt im Bezirk Ventspils, im Stadtgebiet von Ventspils, und sie erstreckt sich über 9 km entlang der Siedlung Staldzene bis zur Siedlung Liepene. Deren Höhe beträgt 4 bis 18 Meter über dem Meeresspiegel. Die Steilküste ist sehr malerisch und reizvoll, und sie weist eine Vielzahl von Sedimenten auf. In der längeren Strecke unterhalb der Dünensandschichten sieht man einzigartige Freilegungen vom blaugrauen sandigen, steinigen Lehm (Moränen) des Gletschers, sowie auch rotbraune Ton-Sedimente des Ostsee-Beckens.
Die Steilküste von Staldzene wurde als das Geotop Lettlands des Jahres 2021 anerkannt. Die Infostände des Geotops wurden von Dainis Ozols, dem Experten der Naturschutzverwaltung und der Gesellschaft „Ziemeļvidzemes Ģeoparks" eröffnet. Seiner Meinung nach sei es wichtig, den Menschen eine Vorstellung von Geologie zu schaffen und deren Interesse für dieses Thema zu wecken. Dies sei auch eine der Hauptaufgaben dieser Veranstaltung gewesen. „Infostände sind von großer Bedeutung. Bei deren Gestaltung versuchten wir, die komplizierte wissenschaftliche Informationen möglichst einfach und verständlich darzustellen.
Das geologische und geomorphologische Naturdenkmal wurde auf dem Gelände der Stadt Ventspils im Jahr 2001 mit einer Fläche von 8,6 ha errichtet, um die einzigartige Freilegung von Moränen des Gletschers in Kurland und die Ton-Sedimente der Endphase der Eiszeit in Lettland und sonstiger historischer Phasen im Ostsee-Becken zu schützen und zu erhalten.
2001. Nach dem verheerenden Herbststurm von 2001 wurde hier durch einen Zufall der größte Fund von Altertümern aus der Bronzezeit in Ostbaltikum entdeckt, die nun in dem Museum von Ventspils ausgestellt sind.

Bangu iela 61